

**Protokoll der Sitzung vom 15.06.2020, 18:00 – 20.00 Uhr im
Holstenhallenrestaurant**

Anwesende

Stadtteilbeirat: Herr Böckenhauer, Herr Hirsch (ab 18:30), Frau Weber, Herr Köhler, Herr Grassau,
Herr Kroll, entschuldigt: Frau Lentföhr-Rathjen

Seniorenbeirat: Herr Janzen, Herr Nissen

Stadtverwaltung: Herr Köwer (Verkehrsplanung, öffentl. Personennahverkehr)

Stadtwerke Neumünster (SWN): Frau Kessal Leiterin SWN Verkehr

Presse: Frau Behrends (Der Tungendorfer), sowie ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Böckenhauer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung findet unter Berücksichtigung des Corona-Infektionsschutzes statt.

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der letzten Niederschrift:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Top 4 Anträge:

Es wurden keine Anträge gestellt.

Top 5 Mitteilungen

- bis 10.07 ist der Rüschedal gesperrt, Umleitung ist eingerichtet.

- der endgültige Fertigstellungstermin für den Helmut-Loose-Platz ist noch nicht bekannt. Die Einweihung des Platzes wird Corona-bedingt im kleinen Rahmen stattfinden.

- die Tasdorfer Brücke wird 2021 komplett erneuert, die neue Brücke wird auch für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen nutzbar sein.

- am 23.06. wird die Ratsversammlung den Bebauungsplan und den Flächennutzungsplan für die Grundstücke Am Kamp für Kita und Feuerwehr beschließen

- am 23.06. behandelt die Ratsversammlung die Sanierung und Erweiterung der Rudolf-Tonner-Schule.

- zur Feststellung der gefahrenen Geschwindigkeiten und aktuelle Anzahl der Fahrzeuge wurde eine Messstelle im Hürsland vor der 30er Zone (Volkshaus) installiert.

- die geplante Sitzung zur Verkehrssituation Hasselkamp etc. musste coronabedingt verschoben werden und wird nachgeholt, wenn die Infektionsschutzbedingungen wieder Sitzungen im Stadtteil mit vielen Besucher/innen zulassen.

Top 6 Vorstellung und Diskussion der Planungen für Veränderungen des Busverkehrs in Tungendorf

Herr Köwer stellt ein Gutachten vor, das die nötigen Baumaßnahmen zur Veränderung der Buslinien 2/22 darstellt, wenn diese, wie bereits vor Jahren vom Beirat empfohlen, über Preetzer-Landstraße/Kieler Str./Wilhelminenstraße geführt wird. Die Maßnahme würde deutlich über 1 Mio. € kosten.

FD 61

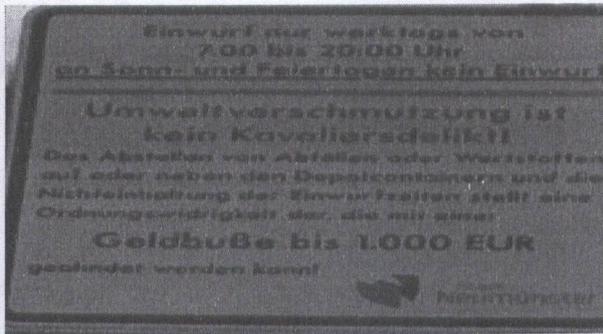
Frau Kessal stellt als Alternative das neue Konzept Linienführungen 2/22 sowie die neuen Kleinbuslinie 122 und die dort geplanten Fahrzeuge vor. Absehbar ist, dass sich durch die geplanten Änderungen Entlastungen der kleinen Wohnstraßen am Eichenplatz ergeben und gleichzeitig eine gute Anbindung von Tungendorf-Dorf und den Norden des Stadtteils sichergestellt ist. Die Linien werden aufeinander abgestimmt im 20-Minuten-Takt fahren, die Spätlinie 621 bleibt weiterhin bestehen, allerdings werden deren Fahrzeiten geändert. Das Anruflinientaxi Tungendorf ist mit Einführung der Kleinbuslinie 122 verzichtbar. Sichergestellt ist, dass die neuen Kleinbusse auch mobilitätseingeschränkten Menschen die Mitfahrt mit Rollator oder Rollstuhl ermöglichen. Die Bürgerinnen und Bürger äußern sich sehr positiv zu den Planungen.

Der Stadtteilbeirat stimmt einstimmig für die neue Linienführung. Die bisherige Empfehlung zur Änderung der Linienführung über Preetzer-Landstraße/Kieler Str./Wilhelminenstraße wird nicht mehr beibehalten.

Top 7 Bürgerfragestunde

- Zum wiederholten Male beschwerten sich Bürgerinnen und Bürger über die Zustände an den Müllsammelplätzen (Verschmutzung, wilde Müllhalden, Lärmbelästigung durch Entladung außerhalb der vorgesehenen Zeiten). Der Stadtteilbeirat hatte dies kürzlich auch in der Presse öffentlich gemacht. Ein Bürger regt an, zusätzliche Schilder aufzustellen, wie dies bereits an anderen Sammelstellen geschehen ist:

FD 70



Der Beirat dankt für die Hinweise und bittet die Verwaltung um Aufstellung der Schilder an den Tungendorfer Sammelplätzen. Geplant wird Herrn Kühl vom TBZ zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen um das Thema explizit zu besprechen und Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

- Ein Bürger aus Tasdorf berichtet über den desolaten Zustand des Radweges zwischen Tungendorf und Tasdorf. Herr Köwer teilte mit, dass nach jetzigem Stand die Grundsanierung in den Doppelhaushalt 2021/22 aufgenommen wird und dann erfolgt. Im Nachgang zur Sitzung teilt Ratsfrau Bühse aus dem Planungs- / Umweltausschuss mit, dass die Ausführung 2021 erfolgen wird.

FD 66.1

- Ein Anwohner des Geranienwegs hatte sich schriftlich an den Beirat gewandt und um Herrichtung des Fußweges Geranienweg / Lilienweg gebeten. Das TBZ wird gebeten, den Bewuchs, insbesondere eingangs des Lilienweges in Ordnung zu bringen. Darüber hinaus wird berichtet, dass die Verschwenkungsgatter am Eingang des Weges am Geranienweg nicht barrierefrei für Rollstuhlfahre/innen errichtet sind. Die Verwaltung wird um Prüfung und ggf. Ausbesserung gebeten.

FD 66.2

FD 70

- Eine Bürgerin berichtet über die unmögliche Parksituation (wildes Parken) am Ärztehaus, dadurch entstehen erhebliche Einschränkungen beim Durchqueren der Straße, sowie beim Ein- und Ausparken. Die Verwaltung wird gebeten, den Gesamtbereich des neu gestalteten Helmut-Loose-Platzes in der nächsten Verkehrsschau zu betrachten und neben der Parksituation am Ärztehaus auch die Einsehbarkeit des Zebrastreifens an der Sparkasse zu überprüfen. Ggf. ist eine längere Dauer der 30er Höchstgeschwindigkeit erforderlich.

FD 32

- Ratsherr Voigt (nicht pers. anwesend) hatte schriftlich u. a. die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Bürger/innen des Straßenzuges Lindenallee / Wichelkamp etc. vorgeschlagen, um Lösungen für die dort bestehenden Verkehrsprobleme zu suchen. Dem Vorschlag wird vom Beirat abgelehnt. Das Thema wird baldmöglichst als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt (s. o.).

-Bürger berichten von Verkehrsproblemen durch lange Zeit parkende LKW eines Autovermieters auf der Kieler Straße (Höhe Netto). Der Beirat bittet die Verwaltung um Prüfung, ob / wie dies künftig verhindert werden kann.

FD 32

- In der Gutenbergstraße ist beidseitig Parken erlaubt, dadurch wird die Durchfahrt erschwert. Da man auf freie Einbuchtungen bei Gegenverkehr hoffen muss. Die Verwaltung wird um Überprüfung und Mitteilung gebeten, ob die Möglichkeiten bestehen, wechselseitige Halteverbotszonen zu errichten?

FD 32

- im Vom- dem-Hagen- Weg ist das Grünfeld vor Hausnummer 48 zugewachsen; um Rückschnitt wird gebeten.

FD 66.4
FD 70

- Bürger berichten, dass in der Preetzer Landstr. Die 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung oft nicht eingehalten wird. Der Beirat bittet um Aufstellung einer Messtafel und Mitteilung der Ergebnisse. Darüber hinaus wird vom Beirat darum gebeten, auf der Straße Piktogramme „30 km/h“ aufzubringen.

- Ein Anlieger des Grasredders berichtet, dass im ersten Teil des Weges (aus Richtung Norderdorfkamp) Sanierungsarbeiten vorgesehen sind, die jedoch das dort bestehende Problem der Regenentwässerung nicht beheben werden. Ergänzt wird, dass auch Regenwasser eines auf der Nordseite befindlichen Hausgrundstücks auf die Straße geleitet wird. Der Beirat bittet die Verwaltung um Mitteilung des Sachstandes, wie die Ausbesserung des Weges und die Entwässerung erfolgen soll.

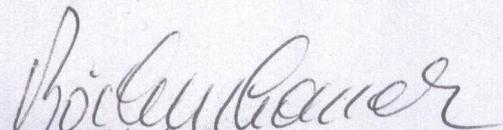
FD 66.1

-Im Graskamp steht seit geraumer Zeit ein abgemeldeter PKW. Viele Bürger fragen sich, warum das Fahrzeug nicht von der Stadt abgeholt wird, da eine Aufforderung an den Besitzer mit Abholung bis Ende April am Fahrzeug angebracht ist. Der Beirat bittet die Verwaltung um Entfernung des Wagens.

FD 32

-Zunehmend wird von den Tungendorfer Landwirten beobachtet, dass der Graskamp, Teilstück Preetzer-Landstr.-Einfeld von zahlreichen PKW und LKW als Durchgangsstraße mit hoher Geschwindigkeit befahren wird. Die Straße, die lediglich von Anliegern (wenige Landwirte, überwiegend aus Tungendorf) befahren werden darf und kürzlich wieder ausgebessert wurde, wird dadurch schnell wieder Schäden aufweisen, die das zulässige Befahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen deutlich erschweren werden. Zusätzlich werden für Radfahrer/innen und Fußgänger/innen Staub und Gefahren verursacht. Da die vorhandene Beschilderung und ggf. zusätzliche Kontrollen dort keine ordnungsgemäße Benutzung der Straße ergeben haben, bittet der Beirat die Verwaltung um baldige Prüfung, ob hinter Fa. Brockmann eine stabile Schranke aufgestellt werden kann. Die zufahrtberechtigten Landwirte, Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst sollen einen Schlüssel erhalten. Das Ergebnis der Prüfung soll auch dem Stadtteilbeirat Einfeld mitgeteilt werden.

FD 32


Jürgen Böckenhauer
Stadtteilvorsteher

gez. Yvonne Weber
Protokollführerin